

Kieler Woche 2011

Nachdem ich aus Argentinien, von der 420er Weltmeisterschaft, wieder kam, wollte ich mich erst einmal mehr auf die Schule konzentrieren. Aber über Ostern bei einem großen internationalen Event vor La Trinite sur Mer wurde mir dann ein Platz auf einer J-80 als Vorschiffsmann angeboten. Wir erreichten in Frankreich den 30. Platz von 105 Booten. Einige Wochen später wurde ich dann von der Crew gefragt ob ich nicht ihren Steueremann vertreten kann, weil er mitten im Unistress stecke. Nach zwei Trainingstagen und einer Regatta als Probe für die Kieler Woche waren wir vorbereitet. Mit an Bord ein Segelfreund aus Stade, Klaas Simon (23), er ist für den Genuatrimm verantwortlich und stimmt sich mit mir ab.

Als dann die Kieler Woche begann waren wir alle sehr motiviert und gut in die erste Wettfahrt gestartet, leider hatte unser Vorschiffsmann ein Knoten im Gennakerfall übersehen und somit fuhren wir an der Leetonne vorbei und fielen vom 4ten auf dem 15. Platz und konnten uns nur noch auf den 13 Platz vorfahren. Die letzten beiden Rennen des ersten Tages fuhren wir konstant vorne mit. Die Platzierungen 3 und 5 ersegelten wir in der Folge. Am Tagesende fanden wir uns auf dem 6. Platz. Am Sonntag fuhren wir konstant auf 6, 6, 6 und zum Abschluss auf den 3. Platz und wurden somit am Ende dieses Tages 5ter der Gesamtwertung. Die ersten drei Tage hatten wir schwierige Bedingungen durch viele Wetterfronten und Unwettern. Der dritte Tag hatte viele Höhen und Tiefen und wir begannen mit einem 6. Platz. Danach segelten wir nun einen 5. und einen 3. Platz. Leider war der letzte Lauf des Tages trotz traumhaften Start nicht so toll, da der Wind zwischendurch einschlof und drehte, so dass wir uns mit einem 11. Platz zufrieden geben mussten. Martin Menzner aus Kiel segelte eine brillante Serie und fuhr an diesem Tag nur erste Plätze, damit machte er seinen Sieg schon vorzeitig perfekt. Die Plätze 2 und 3 waren mit zwei Bremer Booten belegt und auf dem 4. Platz stand ein polnisches Team auf Platz 5 lagen wir. Nun ging es ins Finale, die letzten 4 Wettfahrten waren hart umkämpft zwischen den beiden Bremer Crews und zwischen der polnischen Crew und uns. Am vor letzten Tag kam endlich mal wieder einen Sonnenschein nach Kiel. Wir segelten einen stark erkämpften 6. Platz nach einem schlechten Start. Im zweiten Lauf des Tages segelten wir vom Start an konsequent taktisch gut und segelten bei leichtem Wind ein sauberes Rennen. Dadurch konnten wir bei diesem Rennen als 1. über die Ziellinie fahren. Dies war für unsere Crew ein großer Erfolg. An diesem Tag fuhren wir auf den 4. Platz vor, weil wir in beiden Läufen das polnische Boot hinter uns lassen konnten. Unser Vorsprung auf Platz 5 betrug nun 4 Punkte. Der erste Lauf des letzten Tages fing gut an, aber durch einen Sonnenschuss fielen wir auf den 12. Platz. Weil die Polen einen 7. Platz fuhren, mussten wir um jeden Preis vor den Polen die Ziellinie durchqueren. Im letzten Lauf wollten uns die Polen entsprechend decken damit sie den 4. Endplatz bekommen würden. Aber wir segelten gut und fuhren als zweites Boot über die Ziellinie und hielten die Polen hinter uns auf Platz 6. Nach einer tollen Wettfahrtserie gewann Martin Menzner, zweiter und dritter wurden die beiden Bremer Crews, 4ter wurden wir und den 5. Platz ersegelte sich das polnische Boot. Insgesamt waren 16 Boote am Start. In einer Woche fahren wir nach Kopenhagen zur J-80 Weltmeisterschaft. Mit diesem tollen Ergebnis sind wir nun gut vorbereitet für die WM in Dänemark.

Nähere Info's www.J80.de

Gordon Nickel